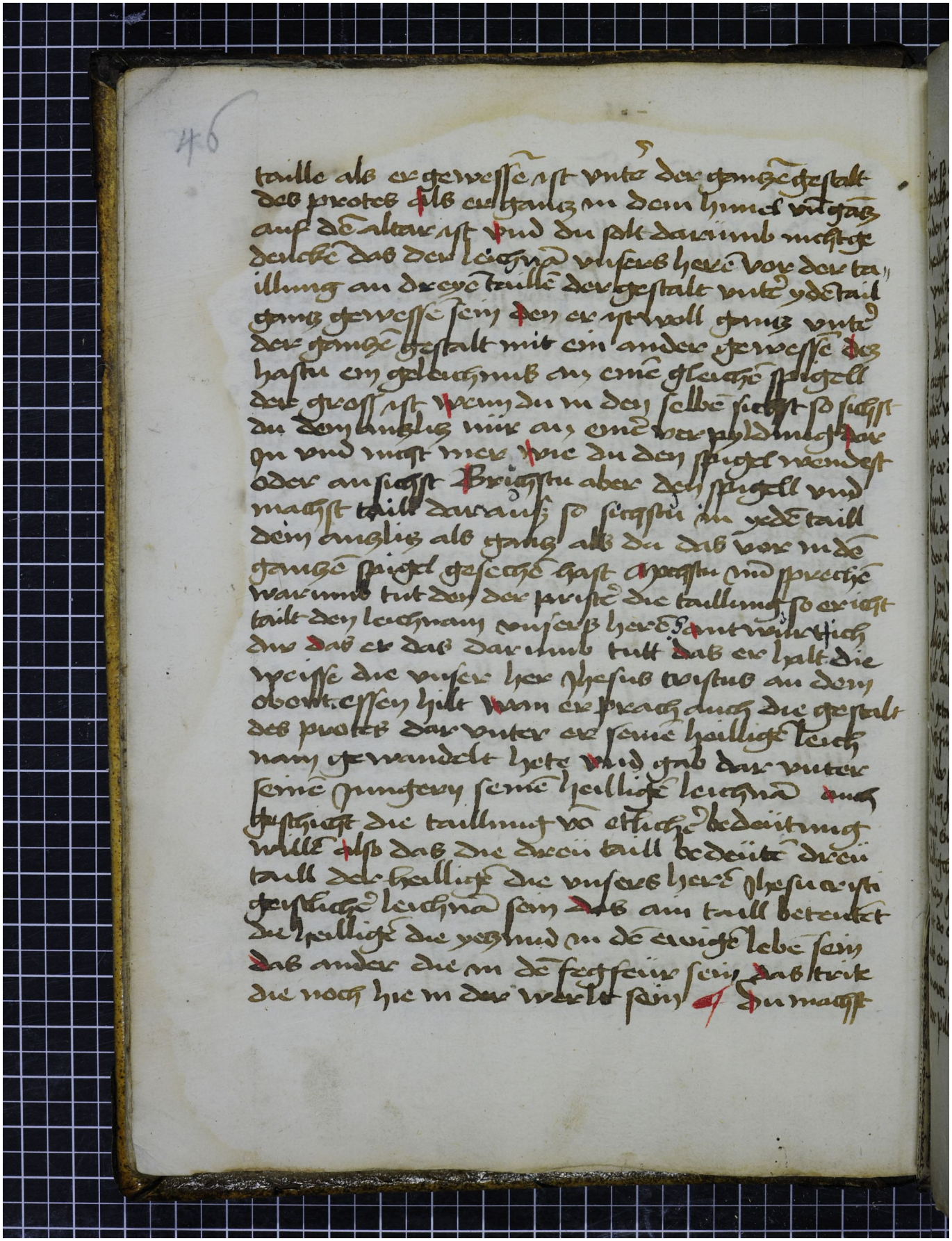
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



46

taille als er gewesse ist vnter der ganzge gestalt
des protes als er ganz in dem himel vnd gang
auf de altar ist vnd du solt darumb merkge
deleche das der leichnad vnsers herē vor der ta-
illung an der eyn taill der gestalt vnter ydē tail
ganz gewesse sein den er ist wall ganz vnter
der ganzge gestalt mit ein ander gewesse des
hastu ein gelaichnus an eine gleuche spigell
der gross ist wenn du in den selbe siehst so siehst
du dein anglis nur an eine verpildung dar
in vnd maist mer wie du den spigel wendest
oder ansiehst Bringstu aber den spigell vnd
machst taill darauf so siehstu in yede taill
dein anglis als ganz als du das vor in de
ganzge spigel gesehen hast Sprechstu vnd sprechs
warumb tut den der priste die taillung so er teilt
dein leichnam ensach herē Antwurtlich
dir das er das darumb tut das er halt die
weise die vnser her Jhesus Cristus an dem
abendessen hilt wan er prach auch die gestalt
des protes dar vnter er seine heilligge leich
nam gewandelt hete vnd gab dar vnter
seine gunger seine heilligge leichnad auch
bestimmet die taillung vo etlichge bedeitung
wille also das die drein taill bedeite drei
taill der heilligge die vnsers herē Jhesu cristi
geistligge leichnad sein das am taill bedeutet
die heilligge die yetzund in de ewigge lebe sein
das ander die in de fegfeur sein das trit
die noch hie in der werlt sein Du maist